

# Amtsblatt der Stadt Wien

## Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig . . . . .	§ 50.—
Halbjährig . . . . .	§ 25.—
Einzelnummer . . . . .	§ —.60



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

## Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

## Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Samstag, 24. Jänner 1948

Nr. 7

Inhalt: Großstadtbauern — Gemeinderatsausschuß VII vom 15. Jänner 1948 — Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung — Gemeinderatsausschuß X vom 8. Jänner 1948 — Gemeinderatsausschuß XII vom 15. Jänner 1948 — Vergebung von Arbeiten — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen — Vereinsangelegenheiten

## Großstadtbauern

### Die Leistungen der Siedler, Kleingärtner und Ernteländler

Die gegenwärtigen Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung der Städte haben es mit sich gebracht, daß die Arbeit der Siedler, Kleingärtner und Ernteländler, die vor dem Krieg mehr der Erholung und Entspannung der Großstadtbevölkerung diente, nun zu einer unbedingten Notwendigkeit geworden ist. Fuhr früher der Arbeiter oder Angestellte am Wochenende hinaus in sein kleines Reich, um sich dort den Ausgleich für die Mühen des Werktages zu schaffen und um ein wenig in der Natur Ruhe zu finden, so sind heute die Besitzer eines Stückes bebaubaren Landes ein wichtiger Faktor für die Ernährung der Stadt. Gleichzeitig mit dieser Umwandlung der Bedeutung erfuhr die Kleingartenbewegung in den letzten Jahren auch quantitativ eine große Steigerung. Besonders die Zahl der sogenannten Ernteländler stieg nach den Umbruchtagen des Jahres 1945 sprunghaft an.



In der Erkenntnis ihrer Wichtigkeit vergrößerte die Gemeinde Wien bis Ende 1945 die auf städtischen Grundstücken bestehenden Erntelandflächen von 2,4 Mill. auf 3,1 Mill. m<sup>2</sup>. Auch auf Privatgründen fand eine Erweiterung um eine halbe Million auf 6 Mill. m<sup>2</sup> statt, so daß insgesamt im Dezember 1945 rund 9,1 Mill. m<sup>2</sup> Ernteland bebaut wurden. 12 Waggon Saatkartoffeln wurden verteilt und insgesamt 3,250.000 Stück Gemüsepflanzen an die Erntelandbesitzer ausgegeben. Der Erfolg dieser weitdenkenden Aktion war ein durchschlagender. 19 Mill. kg Gemüse und Kartoffeln halfen vielen Wienern über die schlimmste Zeit hinweg.

Aber damit nicht genug, wurden im Jahre 1946 die Anbauflächen auf städtischen Grundstücken weiter vergrößert und betragen am Ende des gleichen Jahres annähernd 4,5 Mill. m<sup>2</sup>. Auch die privaten Flächen wurden

auf 7,8 Mill. m<sup>2</sup> ausgedehnt. 600.000 kg Saatkartoffeln und 5 Mill. Gemüsepflanzen, die zur Ausgabe gelangten, brachten eine Ernte von rund 25 Mill. kg Gemüse und Kartoffeln. Um eine bessere Ausnutzung des Bodens zu erzielen, wurden für das folgende Jahr 110.000 kg Kunstdünger ausgegeben. Das Jahr 1947 brachte in der Größe der zur Verfügung stehenden Fläche keine Veränderungen. Es wurden zwar weitere Ernteländer verteilt, aber schon bestehende Anlagen mußten aufgelassen werden, um Siedlungsbauten oder Dauerkleingärten Platz zu machen.

Diesmal wurden 216.000 kg Saatkartoffeln und 4,310.000 Stück Gemüsepflanzen ausgegeben. Außerdem wurden wieder 126.000 kg Kunstdünger verteilt. Durch die ungewöhnliche Trockenheit des vergangenen Sommers war die Gesamternte etwas geringer und betrug rund 22 Mill. kg Gemüse und Kartoffeln.

Während auf dem Ernteland nur Gemüse und Kartoffeln angebaut werden können, sind die Kleingärten in der Lage, auch die Obstversorgung unserer Stadt zu verbessern. In Wien gibt es derzeit ungefähr 33.000 Kleingärten, die eine Fläche von fast 10 Mill. m<sup>2</sup> umfassen. Sie haben den Ruf Wiens als Gartenstadt begründen geholfen. Die Zahl der Bewerber ist jedoch aus begreiflichen Gründen eine sehr große. Darum wurden schon vor einiger Zeit Vorschläge für neue Kleingartenflächen im Ausmaß von 1 Mill. m<sup>2</sup> auf dem Gebiet der Stadt gemacht, und die Gemeinde Wien ist bemüht, derzeit bestehende Erntelandflächen dort, wo es zweckmäßig und möglich erscheint, in Kleingartenanlagen umzuwandeln. So hat zum Beispiel der Stadtsenat schon vor einiger Zeit die Errichtung zweier Dauerkleingartenanlagen beschlossen. Die größere der beiden umfaßt das

Gebiet südlich der Holzknichtstraße und westlich der Laaer Straße im 10. Bezirk, das während des Krieges für Notwohnungen in Aussicht genommen war. Eine zweite Anlage wird im 23. Bezirk an der Straße von Ebergassing nach Gramatneusiedl errichtet. Die Zuteilung dieser Kleingartenparzellen ist bereits erfolgt.

Welche Bedeutung auch den Kleingärten in der Ernährung der Stadt zukommt, zeigen allein die Zahlen des Jahres 1946, in dem auf der bereits genannten Fläche von 10 Mill. m<sup>2</sup> fast 17 Mill. kg Gemüse und Kartoffeln und über 8 Mill. kg Obst geerntet werden konnten. Dabei hatten es die Kleingärtner gar nicht leicht, die Schäden, die der Krieg auch auf ihren kleinen Besitzungen hinterlassen hatte, zu beheben. Mancher Kleingärtner stand nach dem Einmarsch der Sowjetarmee vor einem wüsten Trümmerfeld. Aber in mühevoller, harter Arbeit wurden die Bombentrichter zugeschüttet, und vielfach noch im selben Jahr trug der Boden wieder die Früchte der aufgewandten Mühn.

Bei den Siedlungen waren die Zerstörungen naturgemäß noch ärger. Die Gesamtzahl der städtischen Siedlungshäuser betrug 7979. Davon waren 263 völlig zerstört und unbewohnbar, 479 schwer und 1348 leicht beschädigt. Aber auch hier wurde sofort mit aller Kraft darangegangen, die Zerstörungen zu beheben, und im September 1947 waren 66 zerstörte Siedlungshäuser wiederaufgebaut. Weiter wurden 333 schwer beschädigte und 842 leicht beschädigte Häuser instand gesetzt. Im Siedlungsgelände wurden 186 Bombentrichter gezählt, die alle bis Dezember 1946 zugeschüttet waren. Über die Beseitigung der alten Schäden vergißt aber die Gemeinde nicht, auch an die Zukunft zu denken.

Das erste große Bauvorhaben der Gemeinde nach dem Krieg ist eine Siedlung. Das mag als Beweis dafür dienen, wie sehr der Stadtverwaltung daran gelegen ist, die Siedlungsbewegung zu fördern und zu unterstützen. Auch die im Rahmen der Ausstellung „Wien baut auf“ gezeigte Ernteschau im Arkadenhof des Rathauses und die Prämiiierung der erfolgreichsten Bebauer des kargen Großstadtbodens durch die Gemeindeverwaltung sind ein Zeichen dafür.

Die Ernteländbewegung ist ein Kind der Ernährungskrise der Kriegs- und Nachkriegszeit. Die Grundflächen, die dafür zur Verfügung gestellt wurden, sind zumeist für die Verbauung oder für die Errichtung von Straßen und gemeinnützigen Anlagen bestimmt. Sie können nur so lange als Ernteland verwendet werden, als sie für ihre eigentliche Zweckbestimmung nicht gebraucht werden. Dies ist auch die Ursache, warum die Ernteländparzellen immer nur auf die Dauer eines Jahres vergeben werden und warum die Errichtung von Hütten und die Bepflanzung mit Bäumen, die ein längeres Wachstum haben, nicht möglich ist. In dem Maße als die Lebensmittelversorgung Wiens sich bessern wird und normalen Zuständen entgegengeht, wird das Interesse an der eigenen Produktion von Gemüse und Erdäpfeln im Weichbild der Stadt abflauen. Der Großteil der Ernteländler wird, sobald er seinen Bedarf auf dem Markt decken kann, die mühselige Bearbeitung des Großstadtbodens wieder aufgeben. Jene Ernteländler aber, die Freude und Befriedigung an der Gartenarbeit gefunden haben, werden früher oder später in Dauerkleingartenanlagen und Siedlungen umgeleitet werden können. Die Absichten der Gemeindeverwaltung entsprechen durchaus dieser Entwicklung.

## Gemeinderatsausschüsse

### Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 15. Jänner 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer, die GR. Bock, Deibl, Fronauer, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Felix Swoboda, Wallaschek, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, die SRe. Dipl.-Ing. Barusch, Dipl.-Ing. Steiner und Dipl.-Ing. Zimbelius.

Entschuldigt: GR. Dr. Soswinski.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 556/47; M.Abt. 35 — 1502/46.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause VI, Amerlingstraße 19, GSt. 23/1, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 543/47; M.Abt. 36 — 12915/46.)

Der Bescheid der M.Abt. 36 — 12915/46 vom 31. Juli 1947, über die Bewilligung zur Schaffung eines Wohnateliers im kriegsbeschädigten Dachgeschoße des Hauses in Wien I, Rosenburgenstraße ONr. 4, E. Z. 1687 des Grundbuches Innere Stadt wird unter Einhaltung der darin vorgeschriebenen Bedingungen, gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, betreffend Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens, bestätigt.

(A. Z. 545/47; M.Abt. 36 — 12098/47.)

Der Bescheid der M.Abt. 36 — 12098/47 vom 24. Sep-

tember 1947 über die Instandsetzung und Abänderung des kriegsbeschädigten Dachgeschosses zum Zwecke des Einbaues einer Wohnung im Hause in Wien I, Wollzeile ONr. 23, E. Z. 1460 des Grundbuches Innere Stadt, wird unter Einhaltung der vorgeschriebenen Bedingungen, gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, betreffend Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens, bestätigt.

(A. Z. 570/47; M.Abt. 37 — Bb XVI/566/47.)

Die Baubewilligung für den teilweisen Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Hauses im 16. Bezirk, Hubergasse 7, E. Z. 1215 des Grundbuches Ottakring, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. Dezember 1947 bestätigt.

(A. Z. 582/47; M.Abt. 37 — 754/46-Klbg.)

Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wohnhauses durch Franz und Rosa Kolar, auf dem städtischen GSt. 306/214, E. Z. 317, Gdb. Höflein an der Donau, in Wien XXVI, Höflein, Donaustraße, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. 36/48; M.Abt. 49 — 1335/46.)

Die Verpachtung des Eigenjagdgebietes der Stadt Wien in Perchtoldsdorf der städtischen Forstverwaltung Mödling im Ausmaß von 385 ha an Alfons Breier in Wien XXIV, Mödling, Elisabethstraße 15, als Pächter und Ing. Adolf Hansch, Wien XXIV, Mödling, Demelgasse 28, als Mitpächter auf die Dauer von neun Jahren und drei Monaten, das ist vom 1. Jänner 1947 bis 31. März 1956, zu einem Pachtpreis von 580 S für die Zeit vom

1. Jänner 1947 bis 31. März 1948, wobei der Pachtzins für die folgenden Jagdjahre im Einvernehmen mit dem Pächter und Mitpächter den Jagdverhältnissen entsprechend festzusetzen ist, zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

(A. Z. 542/47; M.Abt. 36 — 11280/47.)

Der Bescheid der M.Abt. 36 — 11280/47 vom 24. September 1947, über die Bewilligung zum Einbau einer Wohnung im durch Kriegseinwirkung beschädigten Dachgeschoß des Hauses in Wien I, Dr. Karl Lueger-Ring ONr. 12, E. Z. 296 des Gdb. Innere Stadt, wird unter Einhaltung der darin angeführten Bedingungen, gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947, betreffend Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens, bestätigt.

(A. Z. 595/47; M.Abt. 37 — Bb XIII/502/47.)

Die vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses XIII, Wattmannngasse 5, E. Z. 99, Gdb. Hietzing, wird gemäß § 79, Abs. 2, der BO. für Wien hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe bestätigt.

### Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Das soeben erschienene Dezemberheft des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung bringt in einem kurzen Rückblick auf das Jahr 1947 nochmals die zahlreichen Schwierigkeiten und Hemmungen in Erinnerung, unter denen die österreichische Wirtschaft im abgelaufenen Jahre gestanden hat. Trotz beachtlicher Fortschritte auf einzelnen Gebieten sei Österreich selbst bei einem äußerst bescheidenen Lebensstandard vorläufig noch nicht aus eigenen Kräften lebensfähig. Die an der Jahreswende in Aussicht stehenden Überbrückungshilfen und Kredite rechtfertigen jedoch die Hoffnung, daß Österreich bei höchsten eigenen Anstrengungen im Jahre 1948 seine größten Schwierigkeiten meistern wird. Obwohl die ersten Auswirkungen des Währungsschutzgesetzes ermutigend seien, wäre ein verfrühter Optimismus nicht gerechtfertigt. Es wird weiterhin der größten wirtschaftspolitischen Aktivität, insbesondere einer dringenden erforderlichen Kreditlenkung bedürfen, um die gestellten Probleme zu lösen.

Eine Untersuchung über die wirtschaftliche Zusammenarbeit der osteuropäischen Länder bietet nicht nur einen ausgezeichneten Überblick über den Umfang und die Methodik der Intensivierung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Oststaaten, sondern führt auch in die tiefere Problematik dieser Zusammenarbeit ein. Wie immer bringt der Bericht in reicher Fülle die neuesten Wirtschaftszahlen mit aufschlußreichen Kommentierungen. Einen breiteren Raum nimmt diesmal der Gütertransitverkehr der österreichischen Bundesbahnen ein.

In der Beilage Nr. 4 der Monatsberichte „Die Ernährungsbilanz Österreichs im Wirtschaftsjahr 1946/47“ bringt das Institut eine eingehende Darstellung der Nahrungsmittelversorgung der österreichischen Bevölkerung im abgelaufenen Wirtschaftsjahr unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in den einzelnen Zonen. Bei einem täglichen Kalorienbedarf von 1700 Kalorien konnte Österreich nur rund 40 Prozent des Bedarfes der Nichtselbstversorger aus eigenen Quellen decken. Rund 60 Prozent der benötigten Nahrungsmittel wurden Österreich vom Auslande geschenkt, denn die kommerziellen Einfuhren Österreichs decken im Wirtschaftsjahr 1946/47 nicht einmal 0,6 Prozent des Bedarfes.

Der nachfolgende Magistratsantrag wurde abgelehnt.

(A. Z. 559/47; M.Abt. 37 — V XIII/10/47.)

Die anlässlich der Errichtung eines Rinderstalles in Wien XIII, Vitugasse 6, E. Z. 21, Gdb. Ober-St.-Veit, gemäß § 11, Abs. 2, des KEG.-Gesetzes mit 4109 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren um zirka 25 Prozent auf 3000 S ermäßigt.

(A. Z. 583/47; M.Abt. 49 — 1519/47.)

Der Gemeinde Schwarzau im Gebirge wird für Beheizungszwecke der Räume der Volksschule in Naßwald die unentgeltliche Überlassung von Brennholz auf jährlich 25 Raummeter ab Lager erhöht.

Zur Errichtung des Brennholzschuppens für das Schulgebäude in Naßwald wird eine einmalige unentgeltliche Bauholz zuteilung von 4 Festmeter ab Stock genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 569/47; M.Abt. 37 — Bb XXII/443/47.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines nicht unterkellerten Holzhauses und eines offenen Lagerschuppens auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 443/1, E. Z. 325, Gdb. Hirschstetten, wird unter den in der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 494/47; M.Abt. 37 — Bb XXII/366/47.)

Die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes durch die Errichtung eines hölzernen Windfanges vor der provisorischen Gasthausbaracke Wien XXI, Wagramerstraße 8, wird gemäß § 86, Abs. 2, Punkt e, der BO. für Wien zugestimmt und die nach § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 594/47; M.Abt. 37 — Bb XIII/411/47.)

Der Nichteinhaltung der Baulinie anlässlich des Zubaus eines Backofens auf der Liegenschaft XIII, Firmianngasse 23, E. Z. 346, Gdb. Ober-St.-Veit, wird gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. September 1947 zugestimmt.

(A. Z. 574/47; M. Abt. 37 — Bb XXII/459/47.)

Der gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten Verkaufskioskes auf dem Gst. 842/2, E. Z. 27, K. G. Kagran, an der Wagramer Straße gelegen, wird unter Abstandnahme von der Forderung zur Einhaltung der aus dem Bebauungsplan sich ergebenden Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien, unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen zugestimmt.

(A. Z. 567/47; M.Abt. 37 — Bb XXI/795/46.)

Die Baubewilligung für den Bau eines Transformatorenhäuschens auf der städtischen Liegenschaft XXI, Nordrand-siedlung an der Ecke E-Gasse—Gasse III, Gst. 2229/152, E. Z. 935, Gdb. Leopoldau, wird gemäß §§ 115, Abs. 2, und gemäß 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. August 1947 bestätigt.

Architekt  
und Stadt-  
baumeister

# Ing. Franz Czerniloffky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31:4:13

Hoch-, Tief-  
und Eisen-  
betonbau

# Rudolf Tentschert

Fleischer / Stechviehhändler / Selcher

Wien XVI, Lambertgasse 4

TELEPHON A 28-4-43

NUR ENGROSVERKAUF

G E G R Ü N D E T 1 8 6 0

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 455/47; M.Abt. 37 — Bb XVI/436/47.)

Der anlässlich der Errichtung eines Neubaues im 16. Bezirk, Reinhartgasse 33, E. Z. 941 des Gdb. Ottakring, beabsichtigten Herstellung von zwei Kellereinwüschschächten im Gehsteig wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. September 1947, gemäß § 86, Abs. 2, d, zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. bestätigt.

(A. Z. 201/47; M.Abt. 37 — Bb XXI-419/47.)

Dem Umbau eines Portales im Hause Wien XXI, Brünner Straße ONr. 21, E. Z. 185, Gdb. Floridsdorf, unter Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes wird gemäß § 86, Abs. 2, lit. e, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 18. April 1947 zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 586/47; M.Abt. 35 — 2832/47.)

Für den Einbau einer Füllstelle im Gehsteig vor dem Hause Wien XII, Koflergasse 3, Gst. 652, öffentliches Gut, wird der Inanspruchnahme des öffentlichen Gutes gemäß § 86, Abs. 2, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die Bauführung gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 562/47; M.Abt. 37 — Bb XV/106 und 107/46.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung des Geschäftsportales links und rechts der Hausgrenze der Häuser E. Z. 345 und 346 des Grundbuches Fünflhaus, Wien XV, Neubaugürtel 5 und 7—9, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 25. Juli 1946 gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 596/47; M.Abt. 37 — Bb XXI/856/46.)

Die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Stallgebäudes und Wirtschaftsobjektes auf den der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 255/1, E. Z. 14 der K. G. Raasdorf, wird unter den in der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 587/47; M.Abt. 48 — 1477/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet. Die Magistratsabteilung 48 wird ermächtigt, 151 Kraftwagen um den Anschaffungspreis von 1.185.790 S zuzüglich eines angemessenen Verwaltungskostenbeitrages an Firmen zu verkaufen, die besonders für die Lebensmittelversorgung der Bevölkerung der Stadt Wien Transportleistungen durchzuführen haben.

(A. Z. 503/47; M.Abt. 48 — 5913/47.)

Für die Adaptierung und Ausgestaltung der dem städtischen Fuhrwerksbetrieb neu zugewiesenen Garagen auf der Schmelz (15. Bezirk) wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 726, Städtischer Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 400.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 2 c, Sonstige Fahrleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 590/47; M.Abt. 35 — 3023/47.)

Die Baubewilligung nach § 71 der Bauordnung für Wien zur Errichtung eines Abspannhäuschens, Wien XXI, Wagramer Straße, Gst. 166/18 in E. Z. 1461 des Grundbuches Kagran, wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(A. Z. 571/47; M.Abt. 37 — Bb XXII/39/47.)

Die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Verkaufs- und Werkstättenkiosks auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 841/15, E. Z. 101, K. G. Kagran, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, bestätigt.

(A. Z. 529/47; M.Abt. 35 — P/813/a/47.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes gemäß dem vorgelegten Verzeichnis, M.Abt. 35 — P/813/a/47, vom 4. Dezember 1947 wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des gemäß Punkt 7 des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 1922, Pr. Z. 6283, in jedem Einzelfall festgesetzten Platzzinses zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Schandara.

(A. Z. 597/47; M.Abt. 37 — Bb XXII/570/47.)

Die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 379, E. Z. 76 des Grundbuches Mannsdorf, wird unter den in der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 547/47; M.Abt. 36 — 16941/47.)

Die Baubewilligung für die auf öffentlichem Grund in Wien XX, Handelskai, beim Ausgang zur Nordwestbahnbrücke, zur Aufstellung gelangende Verkaufshütte, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 5. Dezember 1947 gestellten Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 544/47; M.Abt. 36 — 18050/47.)

Der Benützung öffentlichen Straßengrundes in den im Verzeichnis, M.Abt. 36 — 18050/47, vom 8. Dezember 1947 angeführten Fällen, wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des entsprechend dem Punkt VIII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juli 1922, Pr. Z. 6283, in jedem Einzelfalle festgesetzten Platzzinses, gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, zugestimmt.

(A. Z. 591/47; M.Abt. 35 — 2909/47.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Messpavillons der Firma „Garvenswerke“, Wien II, Prater, Rotundengelände, E. Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, bestätigt.

(A. Z. 549/47; M.Abt. 36 — 11990/47.)

Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Abortanlage in den Kaffeehäusern des gemeindeeigenen Hauses, Wien II, Weintraubengasse 3, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 12. September 1947 gestellten Bedingungen, gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. 3/48; M. Abt. 4 — Z. 10 und 17/47.)

Soweit die Herstellung von Öffnungen in Feuermauern gemäß § 101, Abs. 3, der Bauordnung für Wien, von der Zustimmung der Stadt Wien als Eigentümerin benachbarten öffentlichen Gutes abhängt, ist diese Zustimmung in Hinkunft unentgeltlich zu gewähren, wenn es sich nachweisbar lediglich um die Herstellung von Fenstern zur besseren Belichtung von Wohn- oder Arbeitsräumen handelt. Soweit diese Öffnungen in Feuermauern aber als Geschäftseingänge, Schaufenster oder zur Anbringung von Reklameanlagen dienen sollen, ist für die Erteilung und Aufrechterhaltung der Zustimmung ein Anerkennungszins zu fordern. Dieser beträgt für ein Jahr:

Für Eingänge in Geschäftslokale, pro Öffnung 50 S; für Schaufenster oder Öffnungen für Reklameanlagen für jedes angefangene Längenmeter im Erdgeschoß 40 S; in jedem höheren Geschoß 30 S.

(A. Z. 593/47; M. Abt. 37 — Bb XXIV/97/47.)

Anlässlich der Vornahme von Zu- und Umbauten im Hause, Wien XXIV, Mödling, Hauptstraße 61, E. Z. 60, K-Nr. 61, des Grundbuches Mödling, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien Abstand genommen und dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 1. April 1947, gemäß § 9, Abs. 4, der Bauordnung für Wien, zugestimmt.

(A. Z. 495/47; M. Abt. 43 — 6020/47.)

Für den Mehraufwand für die Anlagenerhaltung auf den Wiener städtischen Friedhöfen, infolge Ausgestaltung der Kriegsgräber- und Alliiertengräberanlagen, Neuanlage von Gruftgruppen, Ausgestaltung der ehemaligen Schachtgruppen und infolge Erhöhung der Materialbeschaffungskosten, wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 1.025.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 220.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A. Z. 558/47; M. Abt. 37 — XVII/J/26/47.)

Die anlässlich der Herstellung eines Einwurfschachtes in der Gehsteigfläche vor dem Hause Wien XVII, Jörgersstraße 58, dem Rudolf Böck gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung, wird im Sinne des § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 4. Dezember 1947, bestätigt.

(A. Z. 572/47; M. Abt. 37 — Bb XXII/516/47.)

Der gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines gemauerten Wagenschuppen auf dem Gestütplatze des Wiener Trabrennvereines, Wien XXI, Wagrainer Straße 224, wird unter Abstandnahme von der Forderung zur Einhaltung der aus dem Bebauungsplan sich ergebenden Fluchtlinien gemäß § 9, Abs. 4, der Bauordnung für Wien, unter den in der Bauverhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen, zugestimmt.

## EISENBETON-, HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

ARCHITEKT U. STADTBAUMEISTER

*Ing. Alois Czerny*

WIEN XVII. HALIRSCHGASSE 14

TELEPHON: Nr. U 21-3-41

Berichterstatter: GR. Swoboda.

(A. Z. 589/47; M. Abt. 35 — 1266/47.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Trafikioskes des Ing. Ludwig Bednarz neben dem Aufnahmegebäude der Stadtbahnstation Meidling-Hauptstraße auf dem Bahngrundstück 420 wird gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 546/47; M. Abt. 35 — 2726/47.)

Die Baubewilligung nach § 71 der Bauordnung für Wien zur Errichtung eines ebenerdigen Betriebsgebäudes auf dem Gst. 3094, ö. G., in der Drorygasse, 3. Bezirk, für die Erzeugung von Betondachsteinen, wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(A. Z. 513/47; M. Abt. 46 — 3096/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II und den Stadtssenat weitergeleitet.

Für die Instandsetzung der beim Einschlagen von amtlichen Nummern eingetretenen Fahrzeugbeschädigungen wird für das Jahr 1947 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 2000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 30, Instandsetzungskosten beschädigter Fahrzeuge, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 585/47; M. Abt. 36 — 13493/47.)

Die Baubewilligung für die Verlegung der Bedürfnisanstalt am Rochusplatz im 3. Bezirk nächst der Rasumofskygasse wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien, erteilt.

(A. Z. 555/47; M. Abt. 35 — 1035/47.)

Die Baubewilligung für die Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Objekte XX und XXI des Betriebsbahnhofes Simmering der Wiener Verkehrsbetriebe, Wien XI, Simmeringer Haupt-

# WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore Pers. u. Lastenaufzüge

WIEN X. WIENERBERGSTRASSE 21-23 TELEPHON U-46-5-45

straße 156, E. Z. 674 des Grundbuches Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt und gleichzeitig ein Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der Bauordnung für Wien zugelassen.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A. Z. 508/47; M. Abt. 39 — 1244/47.)

Für den anlässlich des Rechnungsabschlusses 1946 aufscheinenden Mehraufwand wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 702, unter Post 25 Fuhrwerkskosten (derzeitiger Ansatz 750 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 161 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

(A. Z. 510/47; M. Abt. 39 — 1245/47.)

Für den anlässlich des Rechnungsabschlusses 1946 aufscheinenden Mehraufwand wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 27, Mitgliedsbeiträge, Kursgelder und Eichgebühren (derzeitiger Ansatz 150 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 180 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

(A. Z. 578/47; M. Abt. 35 — P/822/a/47.)

Der Benützung des öffentlichen Straßengrundes gemäß dem vorgelegten Verzeichnis M. Abt. 35 — P/822/a/47 vom 13. Dezember 1947 wird unter den gestellten Bedingungen und gegen Entrichtung des gemäß Punkt VII des Gemeinderatsbeschlusses vom 16. Juni 1922, Pr. Zl. 6283, in jedem Einzelfall festgesetzten Platzzinses zugestimmt.

(A. Z. 575/47; M. Abt. 37 — 754/47.)

Die Baubewilligung für die Abtragung der Reste des ausgebrannten städtischen Wohnhauses in Wien, 26. Bezirk, Klosterneuburg, Bahngasse ONr. 31, E. Z. 226, Grundbuch Klosterneuburg, K. Nr. 258, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

(A. Z. 566/47; M. Abt. 37 — 710/47-Klbg.)

Die Baubewilligung für die Abtragung des durch Sprengung zerstörten städtischen Hauses in Wien 26. Bezirk, Klosterneuburg, Wiener Straße ONr. 48 E. Z. 2074, Gdb. Klosterneuburg, K. Nr. 772, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 1, der Bauordnung für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 560/47; M. Abt. 37 — Bb XII — 559/47.)

Die Baubewilligung für den Ausbau des Dachgeschosses beim Hause 12. Bezirk, Meidlinger Hauptstraße 58, E. Z. 437 des Grundbuches Unter-Meidling, K. P. 539, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 1. Oktober 1947 gestellten Bedingungen gemäß § 17 der Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau von Wien, LGBl. für Wien Nr. 5 vom 20. Februar 1947, bestätigt.

(A. Z. 557/47; M. Abt. 37 — Bb XVIII/314/47.)

Der Errichtung einer Türumrahmung samt Schwelle anlässlich der Herstellung eines Abganges in die Kellerwerkstätte in dem Hause 18. Bezirk, Hockegasse 12, E. Z. 529, Gdb. Gersthof, wird unter den in der Bau-

verhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, der Bauordnung für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der Bauordnung für Wien bestätigt.

(A. Z. 581/47; M. Abt. 37 — Bb XIX/360/47.)

Anlässlich der Anlage von drei Erkervorbauten bei dem Neubau (Wiederaufbau) 19. Bezirk, Gatteburggasse Nr. 4, E. Z. 383, Ober-Döbling, wird der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. August 1947 gemäß § 86, Abs. 2, Punkt c, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 563/47; M. Abt. 37 — Bb XIX — 529/47.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Lagerstuppens auf der städtischen Liegenschaft 19. Bezirk, Muthgasse 78, E. Z. 433, Nußdorf, wird zufolge § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 565/47; M. Abt. 44 — 1443/47.)

Die Erhöhung des Sachkredites für die Behebung von Kriegsschäden am städtischen Volksbad, 5. Bezirk, Einsiedlerplatz 18, infolge Lohn- und Materialpreissteigerungen um 295.000 S von 185.000 S auf 480.000 S wird genehmigt.

Die auf die einzelnen Verwaltungsjahre entfallenden Teilbeträge sind im Hauptvoranschlag auf Rubrik 723, Post 71 und 74, Behebung von Kriegsschäden am Gemeindevermögen, bedeckt.

(A. Z. 580/47; M. Abt. 46 — 3252/47.)

Für die Auffüllung des zur Behebung von Kriegsschäden an Anlagen für Verkehrsregelung und Verkehrsschutz vorgesehenen, infolge der Preis- und Lohn-erhöhungen aber erschöpften Kredites wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 725, Technische Verkehrsangelegenheiten, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 70.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 25.000 S genehmigt, die aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. B o c k.

(A. Z. 511/47; M. Abt. 45 — 1032/47.)

Für die Vergrößerung des Reserve-Hochdruckdampfkessels der städtischen Zentralwäscherei 12. Bezirk, Schwenkgasse, und den Einbau einer Ölfeuerung wird infolge der Preissteigerungen im Voranschlag 1947 zu Rubrik 724, Wäschereien, unter Post 51, Bauliche Investitionen (derzeitiger Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben, unter Post 2, Verwaltungsabgaben, zu decken ist.

(A. Z. 506/47; M. Abt. 37 — Bb XIV/409/46.)

Der Baubewilligung für die Zubauten auf der Liegenschaft 14. Bezirk, Matznergasse 5, E. Z. 543, Grundbuch Penzing, K. Nr. 388, wird hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt und die Baubewilligung hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. Dezember 1946 gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 568/47; M.Abt. 37 — Bb XIII/443/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet. Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen in dem Wohnhause 13. Bezirk, Gloriettegasse 6, E. Z. 116, Gdb. Hietzing, wird hinsichtlich des Einbaues einer Personalstube im Dachgeschoß gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947 bestätigt.

(A. Z. 579/47; M.Abt. 35 — 3201/47.)

Die Baubewilligung für bauliche Herstellungen und Umgestaltungen in dem Gebäude der städtischen Feuerwache Speising, 13. Bezirk, Speisinger Straße 36, E. Z. 31 des Gdb. Speising, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 573/47; M.Abt. 37 — Bb XIV — 436/47.)

Die Baubewilligung zur Herstellung von nur zwei Stockwerken auf dem Wohnhaus 14. Bezirk, Breiten-seer Straße ONr. 14, E. Z. 201, Breitensee, K. Nr. 150, wird hinsichtlich der Unterschreitung der Gebäudehöhe von 14 bis 16 Meter auf nur 10,40 Meter Gesimshöhe gemäß § 79, Abs. 3, BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 14. Oktober 1947 bestätigt.

### Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 8. Jänner 1948

Vorsitzender: GR. Löttsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GR. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Droz, Groß, Heigelmayer, Kammermayer, Krämer, Matourek; ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, Dr. Jungwirth, die Abteilungsleiter Ing. Dr. Menzel, Dr. Mayer und Ob.Amtsrat Wirth.

Entschuldigt: Die GR. Rezniczek, Dr. Soswinski, Winter.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Matourek.

(A. Z. 1/48; M.Abt. 57 — Tr 592/47.)

Die Stadt Wien überträgt zum Zwecke der Vermeidung des Bauverbotes wegen mangelnden Straßengrundes hinsichtlich des den Miteigentümern Dr. Julius Franke, Martha Kohlruss, Heinrich und Ernst Franke gehörenden neuen Grundstückes 128/2 Bauplatz 2, E. Z. 82, Grundbuch Ober-Baumgarten, das Grundstück 127/7, E. Z. 91, Grundbuch Ober-Baumgarten, im Ausmaße von 2,45 Quadratmeter gegen eine Schadloshaltung von 10 S in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes derselben Katastralgemeinde.

(A. Z. 2/48; M.Abt. 57 — Tr 229/47.)

Der Ankauf der Liegenschaft E. Z. 39 des Grundbuches Mariahilf, bestehend aus dem Gst. 439 Baufläche, im Ausmaße von 160,95 Quadratmeter unter den Bedingungen des vom Magistrate vorgelegten Entwurfes eines Kaufvertrages von Franz Windischhofer und Anna und Josefine Moravec wird genehmigt.

Danach beträgt der Kaufpreis 5500 S, zahlbar binnen 3 Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien ob der Kaufliegenschaft.

Die Kaufliegenschaft wird satz- und lastenfremd übertragen und, wie sie liegt und steht, jedoch bestandsfremd, übergeben und übernommen.

Beide Vertragsteile verzichten einvernehmlich auf das Recht der Anfechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

Die mit der Errichtung des Vertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben werden von der Stadt Wien getragen. Ausgenommen sind die Kosten der Beglaubigung der Unterschriften der Verkäufer und ihrer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung sowie die Kosten der von den Verkäufern zu bewirkenden Satzfreistellung.

(A. Z. 3/48; M.Abt. 56 — 429/2/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der an der Berufsschule für Herrenkleidmacher, Schuhmacher und Kürschner, Wien XV, Ta'gasse 2, abhanden gekommenen, beziehungsweise unbrauchbar gewordenen Inventargegenstände im Anschaffungswerte von 224,42 S laut gegebener Aufstellung.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 4/48; M.Abt. 56 — 1883/6/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der an der Berufsschule für Elektromechaniker, Wien VI, Mollardgasse 87, unbrauchbar gewordenen Gegenstände (Lehrmittel) im Anschaffungswerte von 4927,26 S.

(A. Z. 5/48; M.Abt. 56 — 1245/10/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Berufsschule für Kleinhandel I und II, Großhandel, Wien XVIII, Semperstraße 45, abhanden gekommenen Inventargegenstände im Anschaffungswerte von 7718,83 S.

(A. Z. 6/48; M.Abt. 56 — 274/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der im Materiallager des Referats II, Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen Lehrmittel und Verbrauchsmaterialien im Anschaffungswerte von 2928,59 S.

(A. Z. 7/48; M.Abt. 56 — 96/1/46.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der an der Uhrmacherlehrwerkstätte, Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen und unbrauchbaren Werkzeuge im Anschaffungswerte von 435,47 S.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A. Z. 8/48; M.Abt. 56 — 1379/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der an der Berufsschule für Kraftfahrzeugmechaniker, Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen oder unbrauchbar gewordenen Modelle und Lehrmittel im Gesamtbetrage von 1680,36 S.

Fabrik für Holzsärgе, Metallsärgе, Sargverzierungen **Öffentlicher Verwalter Josef Fleischmann**  
**Leopold Wolf & Co.** Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12-14  
 Fernsprecher R 35-0 24



B a u u n t e r n e h m u n g

**HANN S LEISCHING**

Architekten / Baumeister / Ingenieure

Hochbau / Tiefbau / Planungen

Wien VIII, Josefstädter Straße 34

Fernsprechnummer: A 27-4-40

(A. Z. 9/48; M.Abt. 56 — 1716/46.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung des an der Berufsschule für Herrensneider, Schuhmacher und Kürschner, Wien XV, Talgasse 2, abhanden gekommenen Nähmaschinenkopfes Marke Pfaff, Nr. Y 3,605.581, im Anschaffungswerte von 320 S.

(A. Z. 10/48; M.Abt. 56 — 1831/14/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an dem zweiten Zentralberufsschulgebäude, Wien XV, Hütteldorfer Straße 7—17, abhanden gekommenen Inventargegenstände im Anschaffungswerte von 1089.23 S.

(A. Z. 11/48; M.Abt. 56 — 1433/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Berufsschule für Glaser, Glasschleifer und Optiker, Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 291.15 S.

(A. Z. 12/48; M.Abt. 56 — 1801/2/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der ersten Zentral-Lehrbibliothek, Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen 160 Bücher und diversen Kanzleibehelfe im Anschaffungswerte von 926.48 S.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. H e n g l.

(A. Z. 13/48; M.Abt. 56 — 458/II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Städtischen Lehranstalt für Frauenberufe, Wien XXIV, Mödling, Jakob Thomas-Straße 20, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 3953.07 S.

(A. Z. 14/48; M.Abt. 57 — Tr 1692/47.)

Die Stadt Wien als Rechtsnachfolgerin des Wiener Bürgerspitalfonds im Eigentume der Liegenschaft E. Z. 909 des Grundbuches Pötzleinsdorf stimmt der Weiterveräußerung des dem Leopold Auinger an dieser Liegenschaft bestellten Baurechtes E. Z. 971 des genannten Grundbuches um den Kaufpreis von 25.000 S

an die Erste Stadlauer Tuchfabrik Sagar & Co. zu und macht für diesen Veräußerungsfall von dem ob der Bau-rechtseinlage zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufs-rechtes keinen Gebrauch, wobei dieses Vorkaufsrecht für alle künftigen Veräußerungsfälle ausdrücklich vorbehalten wird.

(A. Z. 15/48; M.Abt. 57 — V 987/47.)

Der Abschluß eines Mietvertrages, womit die Stadt Wien von der Republik Österreich die Objekte 38 a und b des Arsenalkomplexes im 10. Bezirke samt dem anschließenden freien Gelände ab 1. Jänner 1947 auf drei Jahre mit Optionsrecht auf Verlängerung um einen Mietzins von 9600 S pro Jahr und unter den übrigen Bestimmungen des vorgelegten Mietvertrages mietet, wird genehmigt.

(A. Z. 16/48; M.Abt. 57 — V 1820/47.)

Der Abschluß eines Bestandvertrages, womit die Stadt Wien das städtische Grundstück 99 in der E. Z. 84 des Grundbuches der Katastralgemeinde Breitensee an der Hägelingasse im Ausmaße von 1018 Quadratmeter ab 1. Juli 1947 auf drei Jahre an Peter Petersen, Kaufmann, Wien XIII, Innocentiagasse 4 a, für gewerbliche Zwecke gegen einen Jahreszins von 560 S ausschließlich sämtlicher Steuern, Gebühren und Abgaben in Bestand gibt, wird unter der Bedingung genehmigt, daß die auf dem Bestandsgrunde errichtete Baracke samt Vorbau nach Bendigung des Bestandverhältnisses in das Eigentum der Stadt Wien gegen die Bezahlung eines Betrages von höchstens 20.000 S übertragen werde.

Berichterstatter: GR. K a m m e r m a y e r.

(A. Z. 17/48; M.Abt. 56 — 284/Res/47.)

Für die durch Gehaltsänderungen, beziehungsweise Teuerungszulagen bewirkten Mehrauslagen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 927, Handelsakademien und kaufmännische Wirtschaftsschulen, unter Post 18, Schullastenablösungsbeträge zugunsten des Bundes (derzeitiger Ansatz 950.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 156.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 b, Mieten und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(A. Z. 18/48; M.Abt. 56 — 284/Res/47.)

Für die durch Gehaltsänderungen, beziehungsweise Teuerungszulagen bewirkten Mehrauslagen wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 915, Fortbildungsschulen, unter Post 18, Schullastenablösungsbeträge zugunsten des Bundes (derzeitiger Ansatz 1,600.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 40.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 4 b, Mieten und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist.

(A. Z. 19/48; M.Abt. 56 — 1905/6/47.)

Die Teilnehmergebühren für die an den städtischen Handelsakademien, städtischen Kaufmännischen Wirtschaftsschulen und gewerblichen und hauswirtschaftlichen Berufsfachschulen der Stadt Wien geführten unobligaten Kurse sind in dem Ausmaß zu erhöhen, daß sie weiterhin die Kursspesen decken. Ausgenommen hievon werden die Kurse für russische Sprache an den Handelsakademien und Kaufmännischen Wirtschaftsschulen, nicht aber an den Abiturientenkursen.

(An GRA. II, StSen. und GR.)

(A. Z. 20/48; M.Abt. 54 — 3/760/47.)

Der auf Grund des Novemberkontingents des Hauptwirtschaftsamtes getätigte Ankauf von 163 Autoreifen und 106 Autoschläuchen bei der Firma Semperit Gummiwerke AG., Wien I, Helferstorferstraße 9—15, im Betrage von 45.415.40 S, wird nachträglich genehmigt.

(A. Z. 21/48; M.Abt. 54 — 21/447/47.)

Die Anschaffung von 32.000 Exemplaren Lernbücher und 58.000 Exemplaren Klassenlesestoff für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtkostenbetrage von 302.870 S beim Verlag für Jugend und Volk, Wien I, Tiefer Graben 7, wird genehmigt.

## Gemeinderatsausschuß XII

Sitzung vom 15. Jänner 1948

Vorsitzender: GR. Adelpoller.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel, die GR. Fronauer, Kromus, Lauscher, Marek, Mazur, Muhr, Peischl, Ing. Rieger, Tanzer sowie Dr. Janda, Dir. Dipl.-Ing. Benesch, Dir. Gerstenmeyer, Vizedir. Dr.-Dr. Becker.

Entschuldigt: Die GR. Hummel, Jacobi.

Schriftführer: Dr. Widmayer.

GR. Adelpoller eröffnet die Sitzung.

Der Antrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: Dior. Ing. Benesch.

(A. Z. XII/86/47; G.Gr. XII/1268/47.)

Die Beschaffung diverser Geräte und Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 65.000 S bewilligt, der im Finanzplan 1946 nicht vorgesehen ist. Gleichzeitig wird der Geldbedarf von 65.000 S unter der neuen Post 18 a sichergestellt. Hingegen hat die Inanspruchnahme eines gleich hohen Betrages von dem unter der Post 49 vorgesehenen Ansätze zu unterbleiben.

Die Ausgabe ist in der im Wirtschaftsplan angegebenen Art zu bedecken.

Die Anträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: Dior. Gerstenmeyer.

(A. Z. XII/1/48; G.Gr. XII/13/48.)

Die Direktion der „Gewista“ wird ermächtigt, an die Arbeiter und Arbeiterinnen eine Weihnachtsremuneration von je 100 S und an die Angestellten eine gegenüber 1946 um 70 Prozent erhöhte Weihnachtsremuneration aus-zuzahlen.

Berichterstatter: VDior. Dr. Becker.

(A. Z. XII/2/48; G.Gr. XII/14/48.)

1. Das unter der Bezeichnung „Pensionskasse für die Bediensteten und Arbeiter der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen“ gesondert verwaltete Fondsvermögen der Stadt Wien wird aus Anlaß der mit Gemeinderatsbeschuß vom 20. Dezember 1946, Pr. Zl. 1252, vorgesehenen Pragmatisierung von Bediensteten der Stadt Wien und ihrer Unternehmungen mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1948 aufgelöst. Die restlose Verteilung des Fondsvermögens ist mit Wirksamkeit vom 31. Dezember 1947 vorzunehmen.

2. Die restlose Verteilung des Fondsvermögens hat in der Weise zu geschehen, daß nicht nur die gemäß § 16, Absatz 11, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien bei Pragmatisierung von Bediensteten vorgesehene Überweisung der Pensionsbeiträge durchzuführen ist, sondern daß auch die Pensionsbeiträge überwiesen werden, die anderenfalls für die nicht zu pragmatisierenden Bediensteten dem in Antrag 1

bezeichneten Fondsvermögen der Stadt Wien zu belassen wären. Die Ermittlung der Anteile an dem tatsächlich vorhandenen Fondsvermögen, die sonach den einzelnen Stellen zukommen, denen Pensionsbeiträge zu überweisen sind, hat im Verhältnis der für die Monate Jänner bis einschließlich August 1946 eingezahlten Beitragssummen zu geschehen.

3. Gesonderte Vermögensteile des aufzuteilenden Fondsvermögens haben an die Stelle zurückzufallen, die sie seinerzeit eingeschossen hat. Der Wert dieser Vermögensteile ist auf den sich gemäß Antrag 2 ergebenden Anteil dieser Stelle am Gesamtvermögen anzurechnen; übersteigt er den Anteil, so hat ein Ausgleich in barem zu erfolgen.

4. Die gemäß Antrag 2 mit rückgezahlten Beiträgen bedachten Stellen haben gegenüber ihren nichtpragmatisierten Bediensteten, deren Pensionen bisher durch das in den Anträgen 1 bis 3 genannte Fondsvermögen gesichert waren, insoweit die pensionsrechtlichen Vorschriften für diese Bediensteten nicht eine Neuregelung erfahren, für die gemäß Antrag 1 aufgelöste Pensions-einrichtung ab 1. Jänner 1948 hinsichtlich Sicherung, Bemessung und Zahlung von Pensionen (Abfertigungen und Beiträgen zu den Begräbniskosten) dieser Bediensteten und hinsichtlich Aufbringung der Mittel voll einzutreten.

5. Die erstmalig mit Gemeinderatsbeschuß vom 18. Juli 1922, Pr. Zl. 7693, ausgesprochene Haftung der Stadt Wien für die vom 1. Jänner 1948 an gemäß Antrag 4 von den bezeichneten Stellen zu erbringenden Leistungen bleibt aufrecht.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(A. Z. XII/4/48; G.Gr. XII/1249/47.)

Der Bericht der Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe zum Antrag der Gemeinderäte Hittl und Genossen, betreffend Gehsteiginstandsetzung bei Haltestellen und Ausrufen der Haltestellen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 12. Dezember 1947, Pr. Zl. 1161/47, wird zur Kenntnis genommen.

## Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehelle (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 28 — 100/48.)

**Vergebung der laufenden Bauleistungen, Erdarbeiten und Steinpflasterungen** in den Bezirken I bis XXVI, für den Zeitraum vom Tage der Verständigung des Zuschlages bis zum 31. Dezember 1948.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 10. Februar 1948, um 10 Uhr vormittags in der Magistratsabteilung 28, VIII, Conrad von Hötzendorf-Platz 2.

Das Leistungsverzeichnis sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60480 — XV/15/1946, zu erbringende Bestätigung und Erklärung (für jene Anbotstellen, die eine solche Bestätigung und Erklärung noch nicht beigebracht haben) sind in der Kanzlei der M.Abt. 28 erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der gewöhnlichen Arbeitsstunden eingesehen werden können.

## Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 12. Jänner 1948 in der M.Abt. 63, GewerbeRegister. (Tag der Anmeldung in Klammerin.)

### 1. Bezirk:

Alter Richard, Im- und Export sowie Einzelhandel mit Textilwaren aller Art, Rudolfsplatz 7, Parterre (Gonzagagasse 8) (28. 11. 1947). — Bäck Kurt, Einzelhandel mit Wäsche, Kleidern, Textilwaren, Vorhängen und Teppichen, Fleischmarkt 18 (Eingang Wolfengasse 2) (25. 11. 1947). — Baldaß Otto, Handelsvertretung für Textilien und Garne, erweitert auf die Handelsvertretung für Waren aller Art, beschränkt auf die Vermittlung von Ein-, Aus- und Durchfuhrgeschäften, Börseplatz 6 (18. 11. 1947). — Bauer Alois, Einzelhandel mit Vorhängen und Möbelstoffen, Spiegelgasse 11 (Lokal) (19. 8. 1947). — Blaschka Alfred, Finanz- und Wirtschaftsberatung, beschränkt auf die Beratung in preisrechtlichen Fragen, erweitert auf die Finanz- und Wirtschaftsberatung mit der Beschränkung auf die Beratung in betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und innerbetrieblichen Angelegenheiten, Schottengasse 10/24 (12. 12. 1947). — Deutsch Johann, Einzelhandel mit Herrenwäsche, Krawatten, Schals, Handschuhen, Gürteln und Gamaschen für Herren, Herrensocken und Herrenstrümpfen, Herrenhüten, Spazierstöcken, Manschettenknöpfen und Krawattennadeln aus Gold und Silber in Verbindung mit seiner Gewerbeberechtigung für das Herrenschnidergewerbe, Petersplatz 9/12a (21. 11. 1947). — Geiringer Hermine, Großhandel mit Galanteriewaren und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Handel mit Textilien aller Art, Neutorgasse 10 (15. 12. 1947). — Grumbach-Palme Josef Martin, Großhandel mit Dampflatten, Herrengasse 6-8, 1. Stiege, 11/70 (23. 10. 1947). — Günser Anton, Tischlerhandwerk, Himmelpfortgasse 20 (12. 12. 1947). — Hammer Franz, Großhandel mit Eisen- und Stahlwaren, Schellinggasse 6/II/6 (24. 10. 1947). — Heyer Adolf, Webergewerbe, Zefinkagasse 10/III/9 (4. 12. 1947). — Holy Theresia geb. Szokoll, Einzelhandel mit Obst- und Gemüsewaren, Karthoffeln, Obst- und Gemüsekonserven Domgasse 2, Lokal (21. 10. 1947). — Horvath Stephan, Schönheitspflege (Kosmetik), Bösendorferstraße 4, Lokal (27. 10. 1947). — Jupiter Adolf, Großhandel mit Herren- und Knabenkleidern mit der Be-

schränkung, daß die zu liefernden Waren auf Rechnung des Gewerbehalters bei befugten Gewerbetreibenden hergestellt werden (manipulierender Großhandel), Kärntner Straße 4 (29. 12. 1947). — Kment Maria Irma verw. Scherer geb. Sipka, Schönheitspflege (Kosmetik), Mahlerstraße 5, Lokal (12. 11. 1947). — Legat Rosalia Einzelhandel mit Porzellan, Glaswaren, Haus- und Küchengeräten einschließlich Servicen, Naglergasse 25 (7. 11. 1947). — Letfuhs Wenzel, Großhandel mit keramischen und feuerfesten Rohmaterialien, insbesondere mit Kaolin, Ton, Schieferschamotte, Quarz in jeder Form, Porzellan- und Schamottebruch, Bauxitzement sowie keramischen und feuerfesten Fertigprodukten, wie keramischen Ziegeln, Schamotte, Silika und Magnesitsteinen, Mörtel, feuerfesten Spezialmassen, Tonwaren jeder Art, Ofenkacheln, Klinkerplatten, glasierten Wandplatten und Verbändern, Seilergasse 14 (17. 12. 1947). — Lichtenberg Oskar, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Binnengroßhandel mit Holz- und Holzzeugnissen, Baustoffen und Bergwerksprodukten, Eisen- und Metallwaren, Kärntner Straße 17 (26. 11. 1947). — Liertzer, Dipl.-Ing. Gustav, Handelsvertretung für feinmechanische Werkzeuge der Schleif- und Polierbranche sowie chemische Schleif- und Poliermittel unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Betriebsbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, Milchgasse 1 (8. 12. 1947). — Lipovski Karl, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcremen, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, Grünangergasse 1 (2. 12. 1947). — Panek, Dr. Adalbert, Kunst- und Antiquitätenhandel mit Ausschluß des Verkaufes jener Waren, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Reichratsstraße 3, Gassenlokal (30. 10. 1947). — Prokop & Co., Kommanditgesellschaft, Einzelhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Touristen- und Sportartikeln, Touristenschuhen und Bekleidung, Spiel-, Papier-, Kurz-, Galanterie-, Bijouteriewaren, Briefmarken, Haus- und Küchengeräten, Parfümeriewaren und Photoartikeln, Pfadfindervereinsartikeln, Fahr- und Motorrädern, Autos und deren Bestandteilen sowie Musikinstrumenten, Ebendorferstraße 6, 5. Stock (25. 11. 1947). — Riedrich Johann, Kleinhandel mit Schuhen, Schuhzubehör und Leder, erweitert auf den Einzelhandel mit Lederwaren, Ertl-gasse 4 (4. 12. 1947). — Schiff Rudolf, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Toiletteartikeln sowie Bedarfsartikeln für die Gesicht-, Körper- und Gesundheitspflege unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, erweitert um den Einzelhandel mit Wiener Andenken (Geschenkartikeln), Galanteriewaren und Puppen, Kärntner Straße 8 (5. 12. 1947). — Ströh Stanislawa geb. Sterle, Handel mit Sodawasser, Fruchtsäften, Kanditen, Zuckerbäckerwaren und Blumen, auf der stadtseitigen Gehälee, gegenüber dem Hause Burgring 1 (24. 10. 1947). — Staudt Karl & Co., Gesellschaft m. b. H., Handelsvertretung für rohe und gegerbte Häute und Felle, Wolle, sonstige tierische Nebenprodukte, Gerbstoffe, Leder und Lederwaren, landwirtschaftliche und industrielle Maschinen, Diesel- und Elektromotore, Edelstahl, Werkzeuge, Magnesit und Magnesitprodukte, Gonzagagasse 11/12 (26. 9. 1947). — Wright Arthur, Spielzeugherstellergewerbe, Rabensteig 3 (Gassenlokal) (26. 11. 1947). — Wyhlidal Gertrude, Kleinhandel mit Sportausrüstungsgegenständen, Salztorgasse 3 (6. 2. 1947).

### 2. Bezirk:

Bauer Josef, Großhandel mit Wein in Flaschen und Gebinden, Große Schiffgasse 5, M/18 (13. 5. 1947). — Berthold Josef, Tischlergewerbe, Große Sperrgasse 43 (Hofwerkstätte) (14. 11. 1947). — Binder Josef, Handelsvertretung, Perinetgasse 3 (27. 10. 1947). — Felbabel Hilde geb. Lazar, Wäsche-schneidergewerbe, Zirkusgasse 33/2/2/6 (12. 12. 1947). — Hell Rosa geb. Pejša, Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genussmitteln, Franz Hochedinger-Gasse 23/4 (Gassenlokal) (2. 12. 1947). — Hornstein, Dr.-Ing. Emil, Handelsagentur, Taborstraße 11/16 (17. 10. 1947). — Kirchwegner Franz, Anzeigenvertreter, Czerningasse 3-5, 1/1/9 (8. 12. 1947). — Knoller Josef, Malergewerbe, Zirkusgasse 21/HP/6 (3. 11. 1947). — Král Helene geb. Pakan, Damenschneidergewerbe, Große Sperrgasse 40, 2/15 (22. 12. 1947). — Kraml Emil, Reinigen von Kesseln, Pissoirs und Aborten unter Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Haidegasse 10/7 (10. 8. 1945). — Krausz Johann, Einzelhandel mit Schnitt- und Konfektionswaren, Hollandstraße 10/3 (Gassenlokal) (24. 3. 1947). — Luxardo Manfred, Import, Export und Binnengroßhandel mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, Böcklinstraße 44/1/19 (22. 10. 1947). — Poljak Leo, Tapezierergewerbe, Tabor-



## Strom sparen,

nur unbedingt notwendige  
Beleuchtung einschalten!

Wiener Elektrizitätswerke  
Wien IX, Mariannengasse 4

A 24-5-40

straße 11 b (12. 12. 1947). — Rauscher Ernestine geb. Pelz, Damenschneidergewerbe, Sterneckplatz 8, 2/15 (28. 10. 1947). — Schuller Gertrude geb. Pr. byl., Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Lassingleithnerplatz 2/II/9 (20. 10. 1947). — Wlk Maria geb. Kirsch, Einzelhandel mit Herrenhüten, Reichsbrückenstraße 20 (Lokal) (6. 11. 1947). — Wolf Marie, Damenschneidergewerbe, Ausstellungsstraße 57/III/24 (7. 3. 1947).

### 3. Bezirk:

Artner Karl, Großhandel mit Elektrowaren, Werkzeugen und Stahlwaren, Untere Weißgerberstraße 49/16 (8. 12. 1947). — Franz Leopold, Ing., Handelsvertretung für Elektro- und Radiomaterialien, Baumgasse 44/9 (23. 12. 1947). — Laszlo Adalbert Franz, Handel mit Holzwaren, Löwengasse 32 (15. 12. 1947). — Lenhardt Leopold, Kleinhandel mit Radioapparaten und Materialien sowie mit Elektromaterialien und Elektrogeräten, Fasangasse 3 (30. 10. 1947). — Mende, Dr. Rudolf, Großhandel mit Rund-, Schnitt- und Brennholz, Radetzkystraße 31 (23. 12. 1947). — Prosch Nikolaus, Alleinhaber der Firma Felix Steinwarz, Handelsagentur, Krummgasse 7 (9. 12. 1947). — Prosch Nikolaus, Alleinhaber der Firma Felix Steinwarz, Gemischtwarenhandel im großen in Verbindung mit einer Drogenkonzession, Krummgasse 7 (9. 12. 1947). — Rainer & Co., OHG., Großhandel mit Mahlprodukten, Veitgasse 6 (28. 9. 1947). — Rainer & Co., OHG., Handelsagentur, Veitgasse 6 (28. 7. 1947). — Schmidt Anton, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Punkt 12 GO.), Schützengasse 21 (9. 12. 1947). — Smejkal Maria geb. Potuznik, Kleinhandel mit Christbäumen, Trubelgasse 9 (8. 12. 1947). — Stehlik Ferdinand, Kleinhandel mit Möbeln, Löwengasse 31 (10. 12. 1947).

### 4. Bezirk:

Pastaz Franziska, Erzeugung von Schmuckfedern unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Belvederegasse 13/26 (8. 11. 1947). — Tabor Alexander, Schönheitspflege (Kosmetik), Mühlgasse 29 (10. 10. 1947).

### 6. Bezirk:

Arditti Franziska geb. Ketschek, Damenschneiderhandwerk, Lin'engasse 2 b (7. 11. 1947). — Bauer Josef, Einfuhr- und Durchfuhrhandel mit Elektromaterialien und Verbrennungsmotoren für landwirtschaftliche und Baumaschinen, Gumpendorfer Straße 8/8 (4. 9. 1946). — Gutfreund Hedegard geb. Udrycki, Modistengewerbe, Gumpendorfer Straße 46 (7. 11. 1947). — Hahn Berta Anna geb. Steininger, Schönheitspflege, Millergasse 34 (Gassenladen) (26. 11. 1947). — Kunert Walter, Bemalen von Zier- und Gebrauchsgegenständen aus Papier, Holz, Blech und Textilien sowie Glas auf kaltem Wege, Gumpendorfer Straße 109/5 (8. 12. 1947). — Lebedzki Eduard, Schauenster-, Ausstellungs- und Messgestalter, Gumpendorfer Straße 153/24 (28. 11. 1947). — Pawlitschek, Dipl.-Kfm. Oskar, Bücherrevisoren-gewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Mariahilfer Straße 91/11 (20. 5. 1946). — Richter E. & Co., OHG., Großhandel mit Spirituosen, Essenzen ätherischen Ölen, Rohfruchtsäften, Frucht-sirupen usw., Zuckercouleur, Essigsäure, Zitronensäure, Lebens-



**WIENER STÄDTISCHE  
WECHSELSEITIGE  
VERSICHERUNGSANSTALT**  
WIEN I · TUCHLAUBEN 8  
TELEPHON: U 28-5-90  
ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

mittelfarben und einschlägigen Artikeln, welche in der Lebensmittelindustrie Verwendung finden, Hornbostelgasse 2 a (29. 10. 1947). — Sendresen Berith Sofie, Zeichnen (Entwerfen) von Mustern für Stoffe und Bemaßen von Ziergegenständen aller Art mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Gumpendorfer Straße 12/IV/19 (11. 6. 1947). — Singer Sewing Machine Company New Jersey AG., Zweigniederlassung Wien, Betrieb der statutenmäßigen Geschäfte, soweit sie den Handel mit Nähmaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör betreffen, Mariahilfer Straße 1 d (3. 12. 1947). — Singer Sewing Machine Company New Jersey AG., Zweigniederlassung Wien, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Nähmaschinen und die Erzeugung von Bestandteilen von Nähmaschinen, Mariahilfer Straße 1 d (3. 12. 1947). — Souvenir de Paris, Parfümerzeugung Josef B'ander, Ges. m. b. H., Erzeugung von Parfüms unter Ausschluß des Absatzes im Inlande, Mariahilfer Straße 89 a (3. 7. 1946). — Stedry Robert Anton, fabrikmäßige Erzeugung von Kartonagewaren, Stumpergasse 27 (9. 6. 1947). — Ton Johann, Einzelhandel mit Farben und Lacken sowie chemisch-technischen Artikeln, Mo'lardgasse 77 (4. 11. 1947). — Voves Juliana geb. Klang, Erzeugung von Gipsfiguren als Schmuck für Wandk'ender sowie von Lesezeichen aus Posamentiermaterial unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Getreidemarkt 17/14 (27. 11. 1947).

### 7. Bezirk:

Cadilek Stephanie geb. Mansfeld, Damenschneiderhandwerk, Schottenfeldgasse 63 (19. 9. 1946). — Chloupek Johann, Herrenschneiderhandwerk, Siebensterngasse 15/1/18 (17. 12. 1947). — Egger Friedrich, Handelsvertretung für Papier, Haus- und Küchengeräte sowie Textilwaren, Stiftgasse 10 (19. 12. 1947). — Ferroli Karl Friedrich, Kürschnergewerbe mit Ausschluß der Führung eines Betriebes, der über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, Schottenfeldgasse 4 (19. 9. 1946). — F'ibinger Maximilian, Pressephotograph, Neubaugasse 43/26 (11. 10. 1947). — Fischer Hanne geb. Vo'lbracht, Damenschneiderhandwerk unter Ausschluß der Führung eines Betriebes, der über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, Zieglergasse 39 (23. 10. 1946). — Hügel Eduard, Bäckergewerbe unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens, Neubaugürtel 38 (11. 12. 1947). — Jovanovic Karl, Kommissionswarenhandel mit elektrotechnischen Artikeln, Maschinen, Apparaten und deren Bestandteilen, Mariahilfer Straße 82 (15. 12. 1947). — Mengersen, Dr. Auguste, Einfuhr- und Ausfuhrhandel mit Maschinen aller Art, Kirchengasse 48 (22. 11. 1946). — Müller Josef, Schuhmachergewerbe, Stuckgasse 1 (24. 9. 1945). — Pr'ibik Walter, Groß- und Einzelhandel mit Wohnungs- und Geschäftseinrichtungsgegenständen sowie Federungen für Polstermöbel mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mariahilfer Straße 74 b (9. 12. 1947). — Scheu, Dr. Robert, Handelsagentur, Lindengasse 19 (20. 11. 1947). — Schmelzer Anna, Einzelhandel mit Wäsche und Wirkwaren, Siebensterngasse 60 (11. 11. 1947). — Stanar Anna geb. Hett'er, Einzelhandel mit Wäsche, Wirkwaren und Kurzwaren, Westbahnstraße 38 (14. 11. 1947). — Spurny & Chumer, OHG., Großhandel mit gebrannten geistigen Getränken, Mariahilfer Straße 110, II. Hof (10. 10. 1947). — Stapp'er Julius, Handel mit Mode-, Manufaktur-, Wäsche- und Wirkwaren, Kirchengasse 14 (16. 12. 1947). — Starustka Anna geb. Mayer, Erzeugung von a'kohol'freien Parfüms, Desodorisierungsmitteln, Haarpflegemitteln und Dauerwelp'präparaten, Neustiftgasse 84/30



**Bewachungsdienst Helwig & Co.**

Wien VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

**Bewachungen aller Art**

(5. 9. 1947). — Vlasak Franz Karl, Zahntechnikergewerbe, Neustiftgasse 121 (20. 7. 1946).

#### 8. Bezirk:

Cermak & Co., OHG., Binnengroßhandel mit Papier- und Schreibwaren sowie mit Büro- und Buchbindereibedarfsartikeln, Florianigasse 20 (12. 12. 1947). — Littomiczky J. & F., OHG., Großhandel mit Uniformbedarfsartikeln und Hieb- und Stoßwaffen, Lange Gasse 13 (10. 11. 1947). — Schamburek Emmerich, Einzelhandel mit Galanterie- und Kurzwaren in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lenaugasse 19 (28. 11. 1947).

#### 9. Bezirk:

Anwander Paula geb. Schlotzer, Modistengewerbe, Servitengasse 14/9 (23. 5. 1947). — „Dalin“, Nahrungsmittelherzeugung Hans und Maria Dahlen, OHG., Erzeugung von Backpulver und Vanillezucker, Konservierungsmitteln für Einsiedeobst, Nahrungsmitteln wie Puddingpulver, Gewürzkuchepulver, Soßpulver, Kindernahrungsmitteln als Maizena, und anderen Produkten sowie Brausepulver und Backaromen (auf kaltem Wege durch bloßes Mischen fester Bestandteile), Servitengasse 5 (13. 11. 1947). — Endl Leopoldine, Handel mit Wäschestoffen und Herrenmodeartikeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Damenmodeartikeln, Porzellanergasse 12 (28. 11. 1947). — Gruber Leopoldine, Versicherungsvermittlung, Liechtensteinstraße 25 (13. 5. 1947). — Kaunzner Margarete geb. Rieder, Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln, Fuchsthallerergasse 10 (12. 11. 1947). — Klar Hans Handelsagentur, Seegasse 25/12 (26. 6. 1947). — Klar Hans, Großhandel mit Textilien, Seegasse 25/12 (26. 6. 1947). — Lenski Nikolaus, Friseurgewerbe, Wagnerergasse 2 (24. 11. 1947). — Oberenzer Max, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie mit einschlägigen Kurzwaren, erweitert auf den Einzelhandel mit Spielwaren und kunstgewerblichen Gegenständen, Aserbachstraße 10a (19. 11. 1947). — Oppelmayer Johann, gewerbsmäßige Entgegennahme und Weitergabe von telephonischen Nachrichten privater Natur mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) oder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit unter der Voraussetzung, daß sich das Unternehmen bei der brieflichen, telegraphischen oder fernmündlichen Weitergabe der Nachrichten nach ihrer Entgegennahme der vom Staate zu diesem Zwecke eingerichteten Anstalten bedient und unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, Severingergasse 3/7 (20. 8. 1947). — Pind Charlotte, Einzelhandel mit Parfümerieartikeln, Glaserergasse 14 (Laden) (24. 11. 1947). — Schneider Franz, Friseurgewerbe, Heiligenstädter Straße 10 (8. 11. 1947). — Thaler Edlertud geb. Schindler, Damenschneidergewerbe, Roßauer Gasse 4/2 (9. 12. 1947). — Wotruba Edith geb. Schorn, Strickergewerbe, Beichergasse 14—16/16 (9. 12. 1947).

#### 10. Bezirk:

Dolinay Maria geb. Prohaska, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Karmarschgasse 27 (3. 10. 1947). — Einkaufsgenossenschaft von Wiener Molkereien, Käseereien und Milchgroßhändlern, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Großhandel mit Milch und Molkereiprodukten, Scheugasse 14 (22. 12. 1947). — Frei Maria geb. Pjajcik, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel

## Bauunternehmung

### Heinrich Schmidt & Co.

Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbauten

Wien XXII/147, Vernholzergasse 12

Telephon F 22-1-40

PRÄMIERT IN VIELEN  
AUSSTELLUNGEN

## FRANZ STÖHR

Großfleischselcherei und Wurstfabrik  
Fettwaren im großen

Wien IX, Nußdorfer Straße 46

Fernsprecher A 16-4-61 A 16-4-63

I, Singerstraße 4  
Fernsprecher R 21-4-79

V, Grünergasse 28  
Fernsprecher B 29-4-19

V, Pilgramergasse 4  
Fernsprecher B 23-3-46

VII, Neubaug. 48  
Fernsprecher B 34-0-29

mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Bürsten und Besenwaren, Erlachergasse 53—57/V/1 (27. 11. 1947). — Geperth Anna geb. Jeschek, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst, Sandwicks und Geironen, Ostbahnhof, beim Bahnhofeingang Verkaufsstand (10. 11. 1947). — Hartl Konrad, Erzeugung von Mäherwalzen unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Gudrunstraße 161 (14. 11. 1947). — Pig Ernst, Einzelhandel mit Milch und Molkereiprodukten sowie allen im Milchsondergeschäft einschlägigen Artikeln, Gellertergasse 11 (6. 12. 1947). — Sladek Wladimir, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenweinen, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Waßergasse 46 (25. 11. 1947). — Topolnitsky Alexander, Einzelhandel mit Brennholz, Ostbahnhof, Lagerplatz (5. 9. 1947).

#### 11. Bezirk:

Fierlinger Eduard, Einzelhandel mit Sportartikeln und Stahlwaren aller Art, erweitert auf den Einzelhandel mit Galanterie-, Bijouterie- und Kurzwaren mit Ausschluß von Waren aus Gold, Silber und Platin, Simmeringer Hauptstraße 113 (8. 12. 1947).

#### 12. Bezirk:

Bartak Julius, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Arndtstraße 2 (25. 9. 1947). — Dohnal Franz, Marmorschleifergewerbe mit Ausschluß des Rechtes der Lehrlingshaltung, Flurschützergasse 17—19 (15. 12. 1947). — Jüstel Magdalena geb. Reis, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren) und Reiseandenken, Ruckergasse 24/II/9 (17. 11. 1947). — Kaiser Rudolf, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schönbrunner Allee 23 (6. 11. 1947). — Kornfeind Elisabeth, Einzelhandel mit Wildbret, Geflügel und Eiern, Aichholzergasse 45 (6. 11. 1947). — Reiter Hildegard geb. Mecnarowski, Alleininhaberin der Firma Parfümerie du soleil Mecnarowski & Co., fabrikmäßige Erzeugung von Parfümerie-, Toilette- und Seifenwaren unter Ausschluß solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, Murlingergasse 42 (19. 5. 1947). — Smetana Alexander, Einzelhandel mit Schuhen und Wirkwaren, Meidlinger Hauptstraße 32 (19. 12. 1947). — Sponar Anna Elisabeth, Friseurgewerbe, Steinbauergasse 36 (27. 11. 1947). — Tordy Karl Johann, Binnengroßhandel mit Farben und Lacken Ratschkyergasse 47/25 (10. 12. 1947). — Trojan Erwin, Einzelhandel mit Textil-, Wirk-, Strick- und Modewaren, Meidlinger Hauptstraße 51 (1. 12. 1947).

#### 13. Bezirk:

Angst Emil, Versandhandel mit dem patentierten Futterzusatzmittel „Suprosa“, Titlgasse 14 (26. 11. 1947). — Gabler Ferdinand, Binnengroßhandel mit Mahiprodukten, Südfrüchten und Agrumen, Hietzinger Hauptstraße 82 (Wittegasse 9) (9. 12. 1947). — Lustig Heinrich Ernst, Binnengroßhandel mit echten und unechten Bijouteriewaren, Galanterie- und Kurzwaren, Lynkeusergasse 54 (30. 12. 1947). — May Paula geb. Walter, Schönheitspflege, Auhofstraße 23/10 (24. 11. 1947). — Schlosser Johann, Binnengroßhandel mit Papierwaren, Büroartikeln und Karten aller Art, Hummelergasse 50/3 (16. 12. 1947). — Schwarz F. & A., OHG., Großhandel mit optischen Waren aller Art, Trauttmansdorffergasse 46 (12. 8. 1946). — Sobotka Ferdinand, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Kamm-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren (Nahrungsmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und dergleichen), Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern und ähnlichem), Holzwaren (ausgenommen

# FISCHHANDELS AG.

FISCHGROSSHANDEL  
WIEN I/1, ZENTRALFISCHMARKT

Tel.: U 26-3-74, U 20-0-76. Telegrammadresse: Hoffisch Wien

Ein- und Ausfuhr von Fischen aller Art

Spielwaren, Lederwaren, Besen und Bürsten), Jannekgasse 31 (19. 12. 1947). — Westel Robert, Antiquitätenhandel, Adolfsorgasse 6 (13. 2. 1946).

## 14. Bezirk:

Anreiter Johann, Drechslergewerbe, Huttengasse 6 (4. 11. 1947). — Gebauer Renée geb. Greif, Binnengroßhandel mit Motorrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, Autobestandteilen, Nähmaschinen und deren Bestandteilen, unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hadikgasse 148/7 (9. 9. 1946). — Hager Franz, Tischlerhandwerk, Penzinger Straße 144 (2. 12. 1947). — Litschauer Franz, Einzelhandel mit Möbeln, Linzer Straße 60/19 (22. 9. 1947). — Schragger David Itzehok, Binnengroß- und Einzelhandel mit Herren- und Damenkonfektionswaren, Textilmeterwaren aller Art und Schuhen, Linzer Straße 14 (15. 9. 1947). — Zwölfer Josef Ignaz, Schaufenstergestaltung, Linzer Straße 128/14/11 (21. 10. 1947).

## 16. Bezirk:

Drazdil Berta geb. Kousal, Kleinhandel mit Christbäumen, Koppstraße, Ecke Haberlgasse, Platz (8. 12. 1947). — Heil Maria geb. Janota, Friseurgewerbe, Ottakringer Straße 104 (5. 12. 1947). — Loida Antonia geb. Melchart, Repassierung von Strümpfen, Odoakergasse 32 (25. 11. 1947). — Marek Elfriede, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltsartikeln, Schellhammergasse 19 (17. 11. 1947). — Novotny Franz, Friedhofsgärtnerei, Gallitzinstraße 14 (4. 11. 1947). — Palkovics Maria geb. Cech, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Markt Yppenplatz, Stand 16 (20. 11. 1947). — Schaffer Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Bandwaren, Einziehgummi, Druckern und Lederwaren, Thalheimergasse 51/P./11 (17. 11. 1947). — Schlair Auguste, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Hasnerstraße 32 (28. 10. 1947). — Schwarz Rudolf, Feilbeten von heimischen Naturblumen und heimischem Schmuckkreisig im Umherziehen gemäß § 60 der GO., Ludo Hartmann-Platz 6/1/21 (16. 9. 1946). — Vitovsky Marie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Kirchstetterngasse 20 (17. 11. 1947). — Waach Josef, Kleinhandel mit Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Grundsteingasse 67 (19. 11. 1947). — Wiesenberg Alfred, Damenschneidergewerbe, Brunnengasse 6 (19. 4. 1947).

## 17. Bezirk:

Bruck Otto, Einzelhandel mit Autoersatzteilen und Zubehör sowie Autoausrüstungsgegenständen, Beheimgasse 45 (19. 12. 1947). — Deimel Alois, Anzeigenvertreter, Hernalser Hauptstraße 54 (22. 12. 1947). — Harrer Georg, Einzelhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Kalvarienberggasse 3 (28. 11. 1947). — Killian Alphons, Handelsvertretung für Brenn- und Betriebsstoffe (Bergwerks-Hüttenprodukte), Umlaufgasse 21 (25. 11. 1947). — Kralik Theresia geb. Reichel, Kleinhandel mit Papier-, Galanterie- und Kurzwaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Ottakringer Straße 42 (17. 10. 1947). — Lenauer Johanna, Alleinhaberin der Firma „A. Lenauer“, Kleinhandel mit Eisenwaren sowie Haus- und Küchengeräten, Kalvarienberggasse 47 (31. 12. 1947). — Schweska Otto, Pferde- und Wagenwerkzeuggewerbe, Rosensteingasse 97 (25. 10. 1947). — Seybert Gudrun, Entwurf und Anfertigung von Textildesigns, Heuberggasse 7 (8. 11. 1947). — Wilhelm Otto & Co., OHG., Großhandel mit Parfümerie- und Toiletteartikeln sowie Gummisachen mit Ausnahme von Fahrzeugbereifungen, Lorenz Bayer-Platz 9 (18. 12. 1947).

## 18. Bezirk:

Barte's Wilhelm, Einzelhandel mit Samen und Futtermitteln, Kreuzgasse 7 (22. 10. 1947). — Brezina Anna geb. Bohuslaw, Tischlergewerbe, Martinstraße 45 (25. 7. 1947). — Bürbaum Leopoldine geb. Döbrösy, Milchsondergeschäft, Schulgasse 66

(20. 9. 1947). — Lorenz Hermann, Industriemalerei, beschränkt auf die Bemalung kunstgewerblicher Gegenstände aller Art sowie die Bemalung von Stoffen, mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Schulgasse 30/5 (9. 8. 1947). — Passauer Karl Josef, Malergewerbe, Staudgasse 3/2/20 (6. 8. 1947).

## 19. Bezirk:

Fuhrmann George, Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilwaren, Langackergasse 7 a (16. 12. 1947). — Hinterkirchner Helene geb. Mirwald, Damenschneiderhandwerk, Philippovichgasse 16/4 (5. 12. 1947). — Lechner Otto, Schlosserhandwerk, Budinskygasse 12 (13. 11. 1947). — Lenhart Leopoldine geb. Scherzer, Massage (mit Ausschluß der Heilmassage), Cobenzlgasse 65 (3. 12. 1947). — Müller Max, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Pkt. 12, der GO.), Felix Mottl-Straße 50 (15. 12. 1947). — Pospisil Franz, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Pkt. 12, der GO.), Heiligenstädter Straße 84/55/16 (17. 12. 1947). — Pruscha Rudolf, Großhandel mit zum eigenen Patent angemeldeten Beistiftspitzern, Nadergasse 17 (16. 10. 1947). — Quintus Martin, Schönheitspflege (Kosmetik), Sieveringer Straße 5 (2. 12. 1947). — Sevcik Johann, Töpfer- (Keramiker-) Handwerk, Gatterburggasse 6 (16. 10. 1947). — Traxler Josef, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Pkt. 12, der GO.), Iglaseggasse 14 (27. 12. 1947).

## 20. Bezirk:

Budka Karl, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen, Karajangasse 12 (25. 10. 1947). — Jankovič Alfred, Malergewerbe, Traisengasse 23/36/5/18 (4. 11. 1947). — Kubin Josef, Handelsvertretung für Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte, Gerhardusgasse 28/2/15 (18. 10. 1947).

## 21. Bezirk:

Blaschke Franz, Erzeugung von Gebrauchsgegenständen aus Alt- und Abfallgummi unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Leopoldau, 2. Stadtrand siedlung, 4. Gasse Nr. 284 (11. 12. 1947). — Klabeina Paul, Einzelhandel mit Rundfunkgeräten, Schalplattens und Elektromaterial, Haus- und Küchengeräten, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 3 (27. 11. 1947). — Kobler Friedrich Spenglergewerbe, Leopoldauer Straße 7 (18. 12. 1947). — Kratochvil Franz, Einzelhandel mit Flaschenwein, Donaulandstraße 29 (29. 12. 1947). — Lipowsky, Ing. Gesellschaft für Heiz- und Kochgeräte, Großküchen- und Kühlanlagen m. b. H., Schlossergewerbe, Baumergasse 59 (22. 12. 1947). — Löbl Martin, Lohnverzinkerei, Wiener Gasse 10/1 (22. 12. 1947).

## 22. Bezirk:

Bohmann, Dr. Josef, Handel mit Maschinen aller Art, Ebling, Kubitschek-Siedlung 1020 (14. 11. 1947). — Fürth Hermine geb. Toll, Holzzurichterei und Rundstaberzeugung, Ebling, Hauptstraße 6 (19. 11. 1947). — Wegmayer Franz, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1 a, Abs. 1, lit. b, Pkt. 12, der GO.), Ebling, Schanzstraße 362 (8. 12. 1947). — Weidner Franz, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Ebling 299 (24. 11. 1947).

*Leichenbestattung*

# Payer, Schmuizer & Co.

**Zentrale: Wien XII, Migazzipl. 4**

**Dauerdienst: R 33-5-60**



## Pottendorfer Spinnerei und Felizdorfer Weberei

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich:

**Felizdorf  
Pottendorf  
Rohrbach**

Werk in Oberösterreich:

**Ebensee**

Zentrale:

**Wien 9, Tendlergasse 16 / Tel. A 27-5-90**

### 23. Bezirk:

Dvorak Emil Kurt Franz, Einzelhandel mit Möbeln, Gramatneusiedl 93 (15. 12. 1947).

### 26. Bezirk:

Feurer Franz, Herrenschneiderhandwerk, Kritzensdorf, Hauptstraße 166/1/2 (17. 12. 1947). — Lasota Josef, Einzelhandel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen, Weidling, Brandmayerstraße 3 (21. 11. 1947).

## Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 12. Jänner 1948 in der M.Abt. 63. Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

### 1. Bezirk:

Krispel Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Himmelportgasse 3 (Erdgeschoß und Untererdgeschoß; Erdgeschoß: 1 Gastzimmer, 1 Küche, 1 Stüberl; Untererdgeschoß: 1 Stüberl), (22. 12. 1947). — Reichmann Bruno, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Restaurants in Verbindung mit einer Vergnügungsstätte mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, Rauhensteingasse 8 (23. 12. 1947). — Resch Siegfried, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, beschränkt auf das Reinigen von Schuhen und Kleidern unter Ausschluß der Verwendung von Hilfskräften und gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Pkt. 4 GO.), Währinger Straße-Ecke Universitätsstraße in der Gehaltee bei der Bedürfnisanstalt (24. 11. 1947).

### 2. Bezirk:

Kriz Fani geb. Fischer, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Ybbsstraße 14/8 (30. 12. 1947). — Rüh Gustav, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Franzensbrückenstraße 20 (29. 12. 1947).

### 3. Bezirk:

Böhm Ferdinand, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten als Bote, Träger und dergleichen (Dienstmann) unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Pkt. 4, GO.), Hauptzollamt, Stadtbahnstation (22. 10. 1947). — Globocnik Auguste geb. Pötscher, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Pension mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden mit einer Mindestdauer von 3 (drei) Tagen, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Pensionsgäste, Neulinggasse 48 (19. 12. 1947).

### 6. Bezirk:

Bauer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 16 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Mollardgasse 46 (22. 12. 1947). — Langfelder Alexander, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Gumpendorfer Straße 35/24 (24. 12. 1947).

### 9. Bezirk:

Lonsing Franz, Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten als Bote, Träger und dergleichen (Dienstmann) unter Ausschluß der Verwendung von Hilfspersonen und gegen jederzeit möglichen Widerruf (§ 15, Abs. 1, Pkt. 4, der GO.), Franz Josef-Bahnhof, Ankunftsseite (3. 12. 1947).

### 10. Bezirk:

Pflaum Peter, Gesellschafter der OHG. F. M. Tarbuk & Co., Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses in der Firma „F. M. Tarbuk & Co.“, Davidgasse 90 (19. 12. 1947).

### 11. Bezirk:

Hollerwöger Amalia verw. Hansl geb. Plafka, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gastwirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, erteilt mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort Kaiser-Ebersdorfer Straße 20 (12. 12. 1947). — Toeig Leopold, Elektroinstallationshandwerk im Umfange der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession) gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. Juni 1929, BGBl. Nr. 213, Fuchsröhrengasse 38 (29. 12. 1947).

### 12. Bezirk:

Hodek Franz, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Zeleborgasse 21 (24. 12. 1947).

### 14. Bezirk:

Basl Aurelia Franziska geb. Amstetter, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Neu-Purkersdorf, Hauptstraße 9 (13. 12. 1947). — Lerch Franz, Maurermeistergewerbe gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 6, GO., Penzinger Straße 146, Ecke Weinzierlgasse 13 (24. 12. 1947). — Putzendopler Ing. Franz, Baumeistergewerbe, Zehetnergasse 1/1/12 (30. 12. 1947).

### 17. Bezirk:

Stift Marie, Kleinhandel mit Märchen-, Jungmädchen-, Bilder-, Ma- und Gebetbüchern, Öldrucken und kleineren Broschüren gemäß § 15, Pkt. 1, der GO., Kalvarienberggasse 55 (29. 12. 1947).

ARCHITEKT

**JOSEF WYBORNÝ**

STADTBAUMEISTER

Wien XXI/155,

Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 69

Telephon A 42-9-42

**18. Bezirk:**

Hochwarter Johann, Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Max Emanuel-Straße 3 (22. 12. 1947).

**20. Bezirk:**

Frohner Marie, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Dammstraße 33 (18. 12. 1947). — Holzer Anton, jun., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Wintergasse 16 (18. 12. 1947).

**21. Bezirk:**

Beisiegel Rudolf, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), Floridusgasse 18 (23. 12. 1947). — Hutter Rupert, Zimmerergewerbe, Donizettiweg 37 (18. 12. 1947).

**22. Bezirk:**

Loibl Johann, Maurermeistergewerbe gemäß § 3 BGG., Eßling, Teufelsfeld 477 (10. 12. 1947).

**24. Bezirk:**

Singer Heinrich, Altwarenhandel (Trödlergewerbe) gemäß § 15, Pkt. 12, GO., Mödling, Neusiedler Straße 3 (15. 12. 1947).

**25. Bezirk:**

Fux Johann, Maurermeistergewerbe (§ 3 BGG.), Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (17. 12. 1947).

**26. Bezirk:**

Maly Franz, Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Klosterneuburg, Buchberggasse 16 (30. 12. 1947). — Neubauer Josef, Zimmermeistergewerbe, Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1 (29. 12. 1947).

**Vereinsangelegenheiten****Verlautbarung der Sicherheitsdirektion Wien**

SD/9935/47

Wien, am 8. Oktober 1947

**Bescheid:**

Auf Grund des von Franz Besel und vier Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 1, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung (BGBl. Nr. 56/1947) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein I. Arbeiter-Athletenklub Simmering, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs von der Bundespolizeidirektion in Wien mit Bescheid vom 21. Februar 1934, zur Zl. VB 1105/34 eingestellt, und der vom Sicherheitskommissar des Bundes für Wien mit Bescheid vom 6. März 1934, Zl. M.Abt. 49/1605/34 aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wieder aufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst dann aufnehmen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Franz Besel, Wien XI, Ehamgasse 4/III/3, Anton Hoke, Wien XI, Geiselbergstraße 38—42/VI/III/13, Kirchenberger Karl, Wien III, Schmirchgasse 8/29, Pinter Johann, Wien XI, Strindberggasse 29/I/11, und Franz Simonitsch, Wien XI, Römerthalgasse 4/10.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlaubar, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenanschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:  
Stollwerk e. h.  
Obersenatsrat

**FRANZ MALY**

ARCHITEKT UND BAUMEISTER

HOCHBAU, EISENBETON- UND TIEFBAU

WIEN V. RAHMPERSTORFFERG. 14

TELEPHON-NR. A 35-5-30

A 97/2

SD/15.167/47

Wien, am 9. Oktober 1947

**Bescheid:**

Auf Grund des von Rosa Schaulfer, Wien VIII, Auerspergstraße 5/23, gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die unter Aufhebung der Rechtspersönlichkeit erfolgte Eingliederung des Vereines Verband österreichischer Staatsbürgerinnen in die NSDAP-Reichsleitung, NS-Frauenschaft, Berlin, die vom Stillehaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 12. August 1938, Zl. IV Ac 18 B 10 angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Eugenie Palitschek geb. Lang, Wien XIII, Trauttmansdorffgasse 50/3, Dr. Grete Laube geb. Husak, Wien I, Gonzagagasse 9/12, Rosa Schaulfer, Wien VIII, Auerspergstraße 5/23.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Eingliederung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlaubar, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenanschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:  
Stollwerk e. h.  
Obersenatsrat

SD/10.117/47

Wien, am 15. November 1947

**Bescheid:**

Auf Grund des von Otilie Gröbel und vier ehemaligen Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Organisation zionistischer Frauen Österreichs (WIZO), die vom Stillehaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 23. April 1938, Zl. IV Ac 31 W 42, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Otilie Gröbel, Wien IX, Seegasse 9, Ada Neuspiel, Wien IX, Nußdorfer Straße 14, Dorota Schumer, Wien II, Augartenstraße 35, Julie Tannenbaum, Wien VIII, Fuhrmannsgasse 2 a, und Alice Öhler, Wien IX, Servitengasse 10.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlaubar, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlautbarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenanschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:  
Stollwerk e. h.  
Obersenatsrat

**SUPERHERMIT**

Ist das ideale, billige Fenster- und Türendichtungsmittel aus rostfreiem, elastischem Metall. Kein Papier — daher 10 Jahre Garantie für Wirksamkeit und Haltbarkeit, 35% Brennstoffersparnis!

Beratung und Bestellung im Auslieferungslager der Generalrepräsentanz, WIEN I, Heßgasse 6/1 • Tel. U 25-119, Klappe 09

A 99/1

V. b. b.

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I. Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.



**BAU-DACH- u. PORTAL  
VERGLASUNG**

*Jackl Lehner*  
WIEN, III. SALESIANERGASSE 24

SD./2289/47

Wien, am 27. November 1947

**Beschleid:**

Auf Grund des von Josef Cmejrek und sechs anderen ehemaligen Vereinsmitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) in der geltenden Fassung BGBl. Nr. 56/1947 eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Der Verein Freie Schule—Kinderfreunde, Ortsgruppe Innere Stadt, dessen Tätigkeit auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 12. Februar 1934, BGBl. Nr. 78, über das Verbot der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingestellt und der mit Bescheid des Bundeskanzleramtes vom 13. Februar 1934, Zl. 120 136 GD 2, aufgelöst wurde, kann seine Tätigkeit wiederaufnehmen.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Josef Cmejrek, Wien II, Böcklinstraße 44, Ing. Leo Wenzel, Wien I, Börsegasse 12, Johann Baumgartner, Wien I, Lugeck 7, Emma Planek, Wien I, Opernring 11, Stephan Hubert, Wien I, Fleischmarkt 20, Rudolf Zehetbauer, Wien I, Marc Aurel-Straße 5, und Arthur Katz, Wien I, Schönlaternergasse 8.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über die Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlaubar, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlaubarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:  
Stollwerk e. h.  
Obersenatsrat

SD./10185/47

Wien, am 3. Dezember 1947

**Beschleid:**

Auf Grund des von Hofrat i. R. Ing. Karl Blau und zwei ehemaligen Mitgliedern gemäß § 1, Abs. 2, des Verfassungsgesetzes vom 31. Juli 1945, StGBI. Nr. 102, über vereinsrechtliche Maßnahmen (Vereins-Reorganisationsgesetz) eingebrachten Antrages ergeht folgender Spruch:

Die Auflösung des Vereines Semmering Schulgesellschaft in Wien, die vom Stillhaltekommissar für Vereine, Organisationen und Verbände auf Grund des Gesetzes vom 14. Mai 1938, Gesetzblatt für das Land Österreich Nr. 136/1938, mit Bescheid vom 26. Juni 1939, Zl. IV AR 1/1 5867, angeordnet wurde, wird außer Kraft gesetzt.

Der Verein darf jedoch seine Tätigkeit erst beginnen, bis der provisorische Vereinsvorstand gemäß § 6, Abs. 1, des bezogenen Verfassungsgesetzes behördlich bestellt ist.

Über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes wurde folgender Vorschlag erstattet:

Hofrat i. R. Ing. Karl Blau, Wien XIII, Meytensgasse 22, Luise Radermacher, Wien XVIII, Hermann Pacher-Gasse 7, und Hofr. Josefine Weißel, Wien IX, Rotenhausgasse 6.

Gemäß § 5, Abs. 3, des bezogenen Verfassungsgesetzes werden der Bescheid über das Außerkrafttreten der Auflösung und der Vorschlag über die Zusammensetzung des provisorischen Vereinsvorstandes, der letztere überdies mit der Bemerkung verlaubar, daß im Sinne des § 5, Abs. 4, des gleichen Gesetzes jedes Vereinsmitglied binnen vier Wochen vom Tage der Verlaubarung zum Vorschlag Ergänzungs- oder Gegenvorschläge bei der Sicherheitsdirektion Wien (I, Rathausstraße 9) erstatten kann.

Für den Sicherheitsdirektor:  
Stollwerk e. h.  
Obersenatsrat



GEMEINDE WIEN  
**STÄDTISCHE  
BESTATTUNG**

ZENTRALE  
**WIEN IV, GOLDEGASSE 19**  
TELEPHON: U 40-5-20  
TAG- UND NACHTDIENST

41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

Dienststunden: 8 bis 18 Uhr  
SONN- UND FEIERTAGE 8 bis 12 Uhr

Übernahme von Begräbnissen, Kremationen, Enterdigungen und Überführungen in bester Ausführung. Reiche Auswahl in Hart- und Weichholzsärgen

**Bauhilfs- und  
Bautenschutzmittel**

Wasserdichtender Beton- und Mörtelzusatz . . MUREXIN-„M“  
Raschbindender, frostschtützendender Betonzusatz MUREXIN-„RF“  
Isolier- und Schutzanstrich . . . . . MAREXOL 111  
Mineralfaserhaltige Bitumen-Spachtelmasse . . MAREXOL-333  
Schwammekämpfungsmittel, pastenförmig . . SPONGAMORS



**MUREXIN**  
CHEMISCHE FABRIK  
**WIEN XIX, EROICAGASSE 31**  
RUF A 19-3-63

Kostenloser fachtechnischer objektiver Beratungsdienst